

Finanzadresse

Zum Schreiben vom _____

Termin _____

Name des Steuerpflichtigen

Anschrift

FRAGEBOGEN ZUR FESTSTELLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE FÜR GEWERBETREIBENDE

Ihr Antrag auf Stundung / Erlass vom _____

Voraussetzung für eine Stundung (§ 222 AO) bzw. einen Erlass (§ 227 AO) aus persönlichen Gründen ist die Bedürftigkeit und Würdigkeit des Steuerpflichtigen. Um eine sachgerechte Ermessensausübung zu gewährleisten, bitte ich um Beantwortung aller Fragen.

Die vollständige Beantwortung liegt in Ihrem eigenen Interesse, um die zügige Bearbeitung Ihres Antrages zu gewährleisten.

1. Kreditaufnahmemöglichkeiten

Ist es Ihnen möglich, zur Bezahlung der Rückstände einen Kredit aufzunehmen?

nein ja

Bei welchen Kreditinstituten und wann haben Sie einen (Dispositions-) Kredit zur Bezahlung der Steuerrückstände beantragt?

Antwort:

Warum wurden die Kreditanträge abgelehnt?

Antwort:

Zum Nachweis bitte Kreditantrag und Ablehnungsschreiben der Bank beifügen

2. Einkommens- und Vermögensverhältnisse

2.1. Außerbetrieblicher Bereich

Arbeitgeber (Name, Anschrift)

Arbeitgeber des Ehegatten (Name, Anschrift)

2.1.1. Monatliche Einnahmen und Ausgaben

Die Aufzählung ist nur beispielhaft. Wenn Sie noch weitere – auch steuerfreie oder ausländische – Einnahmen oder Ausgaben haben, bitte ich, sie ebenfalls anzugeben!

Zum Nachweis der Angaben, bitte Belege beifügen.

A. Einnahmen	Antragsteller	Ehegatte
	EURO €	EURO €
Nettolohn (nach Abzug der Steuern u. Sozialversicherungsbeiträge)		
Rentenbezüge		
Mieteinnahmen		
Zinseinnahmen		
Kindergeld		
Arbeitslosengeld, -hilfe		
Wohngeld		

A. Einnahmen	Antragsteller EURO €	Ehegatte EURO €
Unterhaltszahlungen - auch für Kinder -		
Einnahmen aus dem BAFöG		
Zwischensumme Einnahmen		

B. Ausgaben	Antragsteller EURO €	Ehegatte EURO €
Miete, Hauskosten		
Heizung, Strom, Gas		
Kraftfahrzeugkosten		
Versicherungen		
Bausparkassenbeiträge		
Einzahlungen auf Sparverträge		
Unterhaltsleistungen		
Gewerkschafts-, Vereinsbeiträge		
Darlehenszinsen u. -tilgungen		
Zwischensumme Ausgaben		

Zwischensumme Einnahmen		
Übertrag Zwischensumme Ausgaben		
Verbleibender Betrag		

Besteht ein Anspruch auf Sondervergütungen (z. B. Weihnachtsgeld, Tantieme, Urlaubsgeld)?

nein

ja

Art, Zeitpunkt und Höhe des Anspruchs

2.1.2. Privatvermögen (ohne Grundbesitz)

Die nachstehend vorgenommene Aufzählung ist nur beispielhaft und deshalb von Ihnen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend zu ergänzen.

Zum Nachweis der Angaben, bitte Belege beifügen.

Vermögen	Antragsteller EURO €	Ehegatte EURO €	Davon sind bis zum Ablauf des beantragten Stundungszeitraums fällig 4) EURO €
Bargeld			_____
Spareinlagen			_____
Bankguthaben			_____
Wertpapiere			_____
Hypothekensforderungen			
Darlehensforderungen			
Bausparguthaben			
Forderungen gegen Versicherungen 1)			
sonstige Forderungen 2)			
Wertgegenstände 3)			_____

- 1) insbesondere Lebensversicherungen Versicherungssumme
- 2) auch Steuererstattungsansprüche
- 3) z. B. Schmuck, Edelmetall, Edelsteine, Gemälde, Antiquitäten, Sammlungen, Teppiche, Kraftfahrzeuge, technische Geräte usw. - Wert ggf. schätzen -
- 4) Angaben sind nur bei beantragter Stundung erforderlich

Verbindlichkeiten	Antragsteller	Ehegatte	Davon sind bis zum Ablauf des beantragten Stundungszeitraums fällig 4)
	EURO €	EURO €	EURO €
kurzfristige Bankverbindlichkeiten			
langfristige Bankverbindlichkeiten			
Verpflichtungen aus Abzahlungsgeschäften			
rückständige Steuern			
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			
sonstige langfristige Verbindlichkeiten			

4) Angaben sind nur bei beantragter Stundung erforderlich

Private Schulden

Bankschulden bei	IBAN-Nr.	Kto.-Stand	Kreditlimit	mtl. Zins- / Tilgungsbetrag

Darlehens- und Hypothekenschulden bei	IBAN-Nr.	Kto.-Stand	abgesichert auf dem Grundstück (Lage)	mtl. Zins- / Tilgungsbetrag

Steuerschulden	
Sonstige Schulden	

2.1.3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte (einschl. Beteiligungen und im Ausland gelegener Grundbesitz)

Lage des Grundstücks	Eigentumsanteil	Größe m ²	geschätzter Verkehrswert	grundbuchmäßige Belastungen	valutieren mit	mtl. Zins- / Tilgungsbetrag
			EURO €	EURO €	EURO €	EURO €

2.2. Betrieblicher Bereich

2.2.1. Einnahmen und Ausgaben bzw. Privatentnahmen und Privateinlagen für den Zeitraum

Betriebseinnahmen _____

Betriebsausgaben (ohne Abschreibungen) _____

Gewinn / Verlust _____

Privatentnahmen _____

davon Entnahmen von Geldmitteln _____

Privateinlagen _____

davon Einlagen von Geldmitteln _____

Liegt für das Vorjahr eine - vorläufige - Bilanz vor?
 nein ja Bitte fügen Sie diese bei.

2.2.2. Betriebsvermögen (ohne Grundbesitz, siehe Tz. 2.2.4)

Bargeld, Kasse _____

Bankguthaben, Postgiroguthaben _____

Scheck, Wechsel _____

Wertpapiere _____

Kundenforderungen _____

davon zweifelhaft _____

Darlehensforderungen oder sonstige Forderungen _____

Warenvorräte _____

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe _____

halbfertige Arbeiten _____

Anlagevermögen _____

Betriebs- und Geschäftsausstattung _____

Maschinen _____

Fahrzeuge _____

sonstiges Anlagevermögen _____

2.2.3. Betriebliche Schulden

Bankschulden bei	IBAN-Nr.	Kto.-Stand	Kreditlimit	mtl. Zins- / Tilgungsbetrag

Darlehens- und Hypothekenschulden bei	IBAN-Nr.	Kto.-Stand	abgesichert auf dem Grundstück (Lage)	mtl. Zins- / Tilgungsbetrag

Lieferantenverbindlichkeiten _____

Kundenanzahlungen _____

sonstige Verbindlichkeiten	_____
Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer	_____
Gemeindesteuern	_____
Finanzamt	_____
Löhne	_____
Schuldwechsel	_____
_____	_____
Gewährleistungsverpflichtungen (davon abgesichert durch Bankbürgschaft in Höhe von _____ EURO)	_____

2.2.4. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte (einschl. Beteiligungen und im Ausland gelegener Grundbesitz)

Lage des Grundstücks	Eigentums- anteil	Größe m ²	geschätzter Verkehrswert	grundbuchmäßige Belastungen	valutieren mit	mtl. Zins- / Tilgungsbetra- g
			EURO €	EURO €	EURO €	EURO €

**2.2.5. Angaben über die Auftragslage
feste
Aufträge**

Auftraggeber	Auftragsvolumen	Beginn der Leistung / Lieferung

zu erwartende Aufträge

Auftraggeber	Auftragsvolumen	Beginn der Leistung / Lieferung

2.3. Ist mit einer wesentlichen Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse zu rechnen?

3. Abtretungen / Verpfändungen / Sicherungsübereignungen / Pfändungen

Welches Vermögen oder welche Einnahmen sind bereits an andere Gläubiger abgetreten, verpfändet oder sicherungsübereignet bzw. von anderen Gläubigern gepfändet (z.B. Arbeitslohn, Mieteinnahmen, Kundenforderungen, Bausparguthaben, Lebensversicherungen, Waren, Maschinen, Fahrzeuge, Geschäftsausstattung)?

Vermögensgegenstand/ Einnahme	Sicherungsgläubiger/ Pfändungsgläubiger	Vertrag vom / Pfändung vom	a) Abtretung b) Sicherungsübereignung c) Pfändung in Höhe von	wegen Schulden in Höhe von

4. Sind Zahlungsvereinbarungen mit anderen Gläubigern getroffen worden?

nein ja, am _____
Gläubiger (Name, Anschrift), Art der getroffenen Vereinbarung

5. Welche Vermögensgegenstände - auch Forderungen - haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre entgeltlich an eine nahestehende Person veräußert (Vermögensgegenstand, Zeitpunkt, Erwerber, Gegenleistung)?

6. Welche Leistungen (von gebräuchlichen Gelegenheitsgeschenken geringen Werts abgesehen) haben Sie innerhalb der letzten vier Jahre unentgeltlich erbracht (Leistung, Zeitpunkt, Empfänger)?

Hiermit wird versichert, dass die Angaben in diesem Fragebogen zur Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse richtig und vollständig sind.

Ort,

Datum

Unterschrift